



## Carlson

### *Verleugnung, Anerkennung, Versöhnung*

Jerusalem summt am 70. Jahrestag der Gründung Israels. Was einige kaum glaubten, wurde wahr: Amerikas Botschaft ist umgezogen. Dabei waren auch Botschafter David Friedman, die Berater Ivanka Trump und Jared Kushner. Der Kongress beschloss den Schritt [1995](#). Doch die Präsidenten Clinton, Bush und Obama verschoben es. Trump erfüllte nun sein Wahlversprechen. Er weiß den Senat, der das Botschaftsgesetz 2017 bestätigte, sowie Bürgermehrheiten hinter sich. Sie erkennen Realitäten aus den 3.000 Jahren jüdischer Geschichte an und hoffen, dass andere folgen.



Dritte verleugnen diese Historie. Wer in die deutsch-islamische Geschichte blickt, sieht es bei Nazis. Sie nannten Juden im Heiligen Land "Eindringlinge", wie SS-Reichsführer Heinrich Himmler in dem Kabel über sein "natürliches Bündnis" mit Jerusalems Großmufti zur Berliner Anti-[Balfour](#)-Tagung [1943](#). Der Gründer des palästinensischen Nationalismus und Islamismus, Amin [al-Husaini](#), prägte ein halbes Jahrhundert diese Mischideologie, um dann Fakten des Gestern und gar Angebote für eigenstaatliche Kompromisse zu verwerfen.

Der Mufti startete [1945](#) den Krieg nach dem Krieg, um Juden aus Palästina und Mittelost zu vertreiben. Als hätte es die [Schoah](#) nie gegeben. Was im Unabhängigkeitskrieg vor 70 Jahren lief, wurde oft erzählt, so [1949](#) von Uri Anvnery (auch zum Mufti, [Video](#)); in Teddy Kolléks Memoiren als Jerusalemer Bürgermeister 28 Jahre und Bernard Wassersteins Geschichte Jerusalems [2002](#). Klaus Polkehne erhellte Reiseberichte [2005](#), Asad Abd ar-Rahman 1987 die PLO. Viele Ansätze gibt es in Barry Rubins Israel [2012](#), Gudrun Krämers Palästina [2002](#) oder Walter Laqueur's Antisemitismus [2008](#), Meron Benvenistis Zweifel [2002](#) und Michael Brenners Zionismus [2003](#). Benny Morris erhellte den Krieg [1948](#). Efraim Karsh lotete [2006](#) Islamischen Imperialismus und das Verratene Palästina [2011](#) aus. Reden für den palästinensischen [Nachbarn](#) und [Zionismus](#) notierte Yossi Klein Halevi [2018](#).



Ein Augenzeuge fällt auf, nachdem die UN 1947 ihren Teilungsbeschluss fasste. Der investigative Reporter Arthur Derounian alias John Roy Carlson mischte sich unter Nachbarn, die in das künftige Israel einfielen, um diesen Staat zu vereiteln. Herauskam [1951](#) (neu [2008](#)) sein Buch "Cairo to Damascus", deutsch in Frankfurter Heften [1953](#) "Araber rings um Israel". Geboren als Armenier in Alexandroupoli 1909, lebte er seit 1921 in New York. Ihn machte [1943](#) sein "Under Cover" berühmt. Er, Wiki [Foto](#), starb 1991.

Seine Hoffnung stellte Carlson voran, dass sich Juden, Christen und Muslime versöhnen. Keiner könne allein in Prosperität leben. Nur gemeinsam mag ein demokratisches Mittelost erblühen, sonst sind [Kommunismus](#) und Anarchie die verheerenden Sieger (gilt noch). Er meinte, die meisten palästinensischen Flüchtlinge verließen ihre Heime auf Anraten ihrer Anführer (VIII), die einen kurzen Krieg und raschen Sieg erwarteten. Viel macht Carlsons Text speziell. Er entdeckte in Amerika und London Kreise, die nicht nur Juden Palästinas hassten, sondern gar Gelder für die in den Palästinakrieg ziehenden Islamisten aufbrachten.

## Ideologische Netzwerke

Anfang 1948 traf Carlson im von Hitlers Krieg zerstörten London Robert C. Gordon-Canning. Dieser britische Nazi und Judenfeind hofierte arabische Jihadisten wie Amin al-Husaini, der Canning zurzeit blutiger Jerusalemer Zwiste am 5. November 1929 empfing. Er hegte Kontakte zu Abd ar-Rahman H. Azzam, Chef der Arabischen Liga 1945 bis 1952, der in Akhbar al-Yaum den nahenden Palästinakrieg Ende 1947 "Vernichtungskrieg" hieß. Der Mufti verehrte Canning. Dessen Kreise warben 1947 für al-Husaini in London: Der Kleriker besitze die Schlüssel, Palästinas Patt zu lösen. Ohne ihn wäre gar nichts zu regeln.

Ab März 1948 lernte Carlson in Kairo Islamisten kennen, die nach Palästina zogen, um Juden und ihren Staat zu "erledigen": Ahmad Husain, seit 1936 Chef der Nazi ähnlichen Grünhemden der Jungägyptischen Partei, der Hitler bat, Muslim zu werden; und Hasan al-Banna, Gründer der Muslimbruderschaft 1928, an die der Mufti Nazi-Gelder umverteilte.

Husains Motto war Anfang 1948 "Tod den Zionisten", den Mufti beschrieb ein Journalist im Juni als "Hitler des Heiligen Lands" und al-Banna erklärte Carlson dies: Ägypten soll den Koran als Verfassung und ein Kalifat der Araber erhalten. Zudem wolle er den Modernismus zerstören - sowie den Zionismus in Palästina, eine Art des jüdischen Modernismus.

Gaza erlebte Carlson als Mufti-Hochburg. Jamal al-Husaini, ein Cousin, lenkte die paramilitärische Futuwwa-Truppe. Abd al-Qadir al-Husaini, [Foto Wiki](#), führte den Jihadtrupp bei Jerusalem - und fiel. Dort waren Grünhemden des Mustafa-al-Wakil-Bataillons. 8.000 Jihadisten plus 50 deutsche und jugoslawische Nazis marodierten da noch vor dem Einfall der Armeen aus Ägypten, Jordanien, Syrien, Irak und Libanon am 15. Mai 1948. Von diesen galt Sir Glubbs Arabische Legion als stark. Sollten, fragte sich Carlson, 650.000 Juden den (Para-/) Militärs jener 45 Mio. Araber trotzen?



Carlson erhellte, wie Glubbs Jordanier im Judenviertel der Altstadt wüteten, es anzündeten, und wie Israel widerstand, überlebte. Der Mufti galt als Architekt des Debakels, an-Nakba. Seine Erben Hamas und Jihad kultivierten Global- und Nationalislamismus. Araberstaaten bewaffneten "ihre" Trupps der Palästinenser. Wie 1967 hieß es stets Nein zu Israel. [Moskau](#) sagte auch "нет". Doch Präsident [as-Sadat](#) hörte damit auf, schloss 1979 Frieden mit Israel.

Israel abzuweisen, galt in Gaza. Der Mufti jihadisierte dies auf Jerusalems Islamkongress am 9. Dezember 1953: alle Muslime müssen Palästina befreien [von Juden]; Israels Okkupation ist ungültig, die Vertreibung der Araber und Verwehrung ihrer Rechte greift jeden Muslim an; Verrat ist, Frieden mit Israel zu erwägen oder mit ihm umzugehen; Jerusalem zu internationalisieren, ist eine Konspiration gegen die Muslime; sie sollen sich rüsten für Jihad, damit Flüchtlinge ihre Heime erhalten; £5 Mio. Islamischer Palästinafonds für Jordanien und Jihad. Indes erhielt Ägypten 1989 von Israel Taba zurück - auf dem Rechtsweg.

Deutsche verloren Kriege, hätten Terroristen der Nazi/[Suizid](#)-Ideologie werden können. Ohne UN-Hilfe, nahmen sie 13 Mio. Vertriebene/Flüchtlinge auf. Kriegsverlierer erhielten kein Rückkehrrecht. Seit 2015 empfing [Berlin](#) eine Mio. Flüchtlinge/Migranten. Am 15. Mai gratulierte Kanzlerin Merkel Premier Netanjahu zu Israels 70. Jahrestag. Deutschland verstehe dessen Sicherheitslage ["deutsche [Staatsräson](#)"]. Zu Gaza sagte sie, freie Meinung und friedliche Versammlung dürften nicht missbraucht werden, um Unruhen zu provozieren. Gewalt soll kein Mittel sein, politische Ziele zu erreichen. In der Tat, geht Gazas Führung so weiter, könnte sich nicht nur Berlin dem Realismus zuwenden und seine Botschaft zur US-Botschaft in Jerusalem gesellen.

[Wolfgang G. Schwanitz](#)